

# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Vappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 56. Ratibor, den 14. July 1827.

## Wiener & Berliner Anekdote.

Ein Berliner kam nach Wien und nahm sich einen Fiacre auf eine Stunde, für zwey Gulden. Er blieb aber länger im Wagen und wollte nachher dem Fiacre zwey Gulden geben. „Eu'r G'naden,“ sagt der Fiacre, „das thut es nit, a Zwaerl (Zweygulden-Zettel) langt nit auß, geben mir Euer G'naden a Fünferl!“ (einen Fünfgulden-Zettel). „Futer Freund,“ sagte der Berliner, „ein Mann muß reell sind, ich habe jehandelt zwei Zulden, hier sind zwei Zulden!“ „Herr,“ sagt der Fiacre, „machens ka Schumpernatel (Faren), Se seyn länger als a Stund blieben, hiazt kann i begehren was i will, versteht mi der Herr?“ Der Berliner lächelte gravitatisch, zog einen Fünfgulden-Zettel aus der Tasche und gab ihn dem Fiacre mit den Worten: „Hier haben Sie Fünf Zulden, aber bey Gott! Sie machen sich lächerlich!“

## Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen:

Antwort auf die Schrift:

Fremdmüthige Aeußerungen über den sittlichen und kirchlichen Zustand Oberschlesiens,  
vom

Landes-Ältesten v. Jarocky;  
und ist für 5 Sgr. zu haben bey der Redaction des Oberschlesischen Anzeigers.

## W i t t e

um einen kleinen Beytrag für die Abgebrannten zu Groß-Strehlig.

Die Stadt Groß-Strehlig hat abermals das Unglück betroffen, am 17. zum 18. v. M. ein verheerendes Feuer zu erleiden, und da wegen des im verfloffenen Jahre erlittenen Brandes die Hülflosigkeit der dasigen Bewohner, um sich wechselseitig unterstützen zu können, nicht zu bezweifeln ist, und daher großes Elend vorhanden seyn mag, so eilen wir auf die erhaltene Requisition des Unterstützungs-Vereins das Mitgefühl der hiesigen Eöblichen Bürgerschaft und resp. Einwohner hierdurch in Anspruch zu nehmen, mit der dringenden Bitte nach

Kräften etwas zur Linderung der Abgebrannten zu Groß-Strehliß beizutragen, und so viel als möglich der mitleidswürdigen Lage derselben zu Hülfe zu kommen, weshalb wir auch schon im Voraus in deren Namen den wärmsten Dank hiermit abstattnen.

Ratibor den 11. July 1827.

Der Magistrat.

---

### Danksa g u n g.

Der Ertrag der am 28. v. M. für die durch einen Wolkenbruch verunglückten Ortschaften des Habelschwerdter Kreises, eröffneten Subscription hat die Summe von 5 rthl. Gold und 108 rthl. Cour. erreicht, welche heute an den Herrn Landrath von Prittwitz zu Habelschwerdt, zur zweckmäßigen Vertheilung abgesandt worden ist. Für die sich hierbei ausgesprochenen Beweise der Theilnahme und Wohlthätigkeit ermangeln wir nicht, im Nahmen der Verunglückten den wärmsten Dank zu versichern.

Ratibor den 12. July 1827.

Zonas,  
Bürgermeister.

Gläser,  
D. L. G. Secretär.

---

### Bekanntmachung.

Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub Nr. 43 zu Naalsch, Schillersdorfer Herrschaft, Ratiborer Kreises, belegene, auf 1233 rthl. 6 sgr. 8 pf. gerichtlich abgewürdigte freye Viertelbauerstelle des George Kompart öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu haben wir drei Termine, nämlich

auf den 16. August  
auf den 17. September und  
auf den 16. October c.

Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Schillersdorf anberaumt und laden hierzu Besitz- und Zahlungsfähige vor mit dem Bemerken, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden soll, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten und daß auf Gebothe die erst nach dem letzten und peremptorischen Licitations-Termine eingehen, nicht weiter Rücksicht genommen werden kann.

Die Taxe dieses Freygutheß kann zu den gewöhnlichen Tageszeiten sowohl hier wie auch in der Schillersdorfer Registratur nachgesehen werden.

Ratibor den 18. Juny 1827.

Gerichts-Umt der Herrschaft Schillersdorf.

Wenzel,  
Fustitiar.

---

### Edictal = Citation.

Auf Antrag der Real-Gläubiger ist über die Kaufgelber der Gemeinde Pawlauer correaliter verpfändeten Rustical- und Domainial-Realitäten heute der Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Liquidations-Termin auf den 16. und 17. October d. J. Früh in der Wohnung des Fustitiarii hieselbst angesetzt worden. Alle Real-Gläubiger und sonstige Real-Prätendenten werden vorgeladen, in diesem Termine ihre Ansprüche an gedachte Realitäten u. Grundstücke oder deren Kaufgelber anzumelden und nachzuweisen; die Ausbleibenden werden damit präcludirt, und ihnen deßhalb sowohl gegen die Käufer dieser Realitäten als auch gegen die Gläubiger, unter welche



die Kaufgelber vertheilt werden — ein ewiges Stillstehen auferlegt.

Ratibor den 1. Juny 1827.

Das Gericht = Amt Pawlau.

Stanisł.,  
Justitiarius.

### Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der hiesigen Dominial-Brandweinbrennereien stehet auf den 23. d. M. ein Termin in der hiesigen Gerichts-Kanzley an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Pächter haben gar keine baare Pacht zu zahlen, sondern bloß die zum Brennen erforderlichen Früchte für den Marktpreis der Kreisstadt, vom Dominio zu entnehmen, hingegen aber das Brandweingespühl dem Dominio zu überlassen. Pächter erhalten dagegen aber das erforderliche Brennmaterial, an Stockholz und Torf, gegen die Selbstkosten.

Die übrigen Bedingungen sind beim unterzeichneten Amte zu erfahren.

Krappitz den 1. Juli 1827.

Das Wirthschafts = Amt.

Scholz.

### Anzeige.

Auf dem landschaftlich sequestrirten Gute Rackau ist das Rindvieh, die Jagd und die wilde Fischerey wieder neuerdings auf ein Jahr zu verpachten und ist hierzu Terminus auf den 19. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in dem Schlosse Rackau festgesetzt worden.

Pachtlustige werden hierdurch eingeladen, am gedachten Tage und Stunde sich allort einzufinden, ihre Geborhe unter denen ihnen alsdann vorzulegenden Bedingungen abzugeben und zu gewärtigen daß nach eingegangener Genehmigung der Oberschlesischen Landschaft dem Meist- und Bestbietenden die resp. Pachten überlassen werden.

Bladen den 9. July 1827.

Der Curator bonorum von Rackau.

Graf Rayhauf.

### Bekanntmachung.

Auf der landschaftlich sequestrirten Majorats Herrschaft Pilschowitz, werden Termino den 25. July 1827 in loco Pilschowitz Früh 8 Uhr, 400 Stück Brackschaafe größtentheils zur Zucht noch taugliche hoch feine Mutterschaafe, nebst mehrere Stücke Rindvieh, öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Schloß Pilschowitz den 8. July 1827.

v. Zawadzky,

Curator bonorum.

### Anzeige.

Daß ein ungenannter ohne Orts- und Namens-Unterschrift mit der Post 8 rthlr. Cour. in die hiesige Kämmerer-Kasse eingekendet, dieser Betrag auch richtig und baar eingegangen, attestirt pflichtmäßig auf des Einsenders Verlangen.

Ratibor den 1. July 1827.

Alauf, Kämmerer.

## A n z e i g e.

Ich wohne gegenwärtig beym Schnei-  
dermeister Herrn Kramarsil auf der  
Salzgasse.

Ratibor den 13. July 1827.

Franz Darapsky,  
Gold-Arbeiter.

## A n z e i g e.

Bei meinem Abgange von hier nach  
Neustadt zeige ich Einem Hochzuvereh-  
renden Publico ganz ergebenst an, daß von  
meinen bisher immer mit Beyfall aufge-  
nommenen Conditor-Waaren fortwährend  
ein bedeutender Vorrath von allen Artikeln  
bey dem Kaufmann Herrn Kneusel auf  
der Neugasse in den billigsten Preisen zu  
bekommen seyn wird.

Ratibor den 2. July 1827.

F. Wohl,  
Conditor.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige er-  
suche ich Ein Hochzuverehrendes Publicum  
um geneigte Abnahme und bemerke, daß  
die Preise der Conditor-Waaren dieselben  
sind, wie solche Herr Fabian Wohl no-  
tirt.

Ratibor den 2. July 1827.

J. P. Kneusel.

## A n z e i g e.

Seidene Herren-Hüte à la Walter  
Scott auf Filz gezogen, sind wiederum  
angekommen bey

S. Voas Danziger,  
auf der Langengasse.

## A n z e i g e.

Einem hochzuverehrenden Publico zeige  
ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich das  
Gasthaus zum „blauen Hirsch“ in der  
Malzgasse übernommen habe. Zu jeder Zeit  
können bey mir einkehrende Gäste ein Un-  
terkommen finden, und werde ich mich be-  
streben für Bequemlichkeit, Reinlichkeit,  
gute Bewirthung mit Speise und Trank  
aufs möglichste und in den billigsten Prei-  
sen, zu sorgen. Ich bitte um gefälligen  
Zuspruch.

Ratibor den 11. July 1827.

Jos. Euphrat.

Getreide-Preise zu Ratibor.  
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gefisse.	Hafer.	Erbsen.
Den 12. July 1827.	11. 9 6	29 —	— 22 —	17 6 1	6 9
Höchster Preis.	1 9 6	— 26 —	— 19 —	14 6 1	3 9
Niedrig. Preis.	1 3 6	— 26 —	— 19 —	14 6 1	3 9